



Wasser- und Schifffahrtsamt
Cuxhaven



PRESSEMITTEILUNG

Cuxhaven, den 11.12.2005, 11.30 Uhr

Nr. 12

Schwimmkran „Samson“ geht in Position

Bergung verläuft reibungslos

Cuxhaven/Brunsbüttel

Der Hebekatamaran „DBB Lift 1“ (700 to Hbekraft) hat sein Geschirr bei der „Martime Lady“ angeschlagen und hält die Hebedrähte auf Spannung, um sicherzustellen, dass das Wrack sicher in der Aufhängung bleibt. Alle getroffenen Massnahmen dienen der Vorbereitung zur Hebung des Wracks. Es hat noch kein Hebeversuch stattgefunden.

Der Schwimmkran „Samson“ (900 to Hebekraft) hat heute um ca. 06.00 Uhr die Wrackstelle passiert und wird im Elbehafen Brunsbüttel aufgerichtet. Anschließend wird er ebenfalls an das Wrack angeschlagen. Voraussichtlich mit Niedrigwasser um 17.19 Uhr wird der erste Hebeversuch durchgeführt. Wenn das Wrack angehoben wurde, wird es in einen noch nicht festgelegten ruhigeren Gewässerbereich geschleppt. Dieser Bereich wird erst festgelegt, wenn die „Martime Lady“ angehoben und in Augenschein genommen wurde und die dann aktuellen Strömungs- und Wetterverhältnisse bekannt sind.

Taucher haben jetzt nach der Sicherung des Wracks festgestellt, dass bereits bei der Kollision am Montagabend einige Lukendeckel abgerissen sind und ein Großteil des Kalium-Chlorid ausgetreten ist. Dazu die Meeresbiologin des Havariekommandos,



Wasser- und Schifffahrtsamt
Cuxhaven



Frau Uda Tuente: „Kalium-Chlorid ist für die Meeresumwelt unbedenklich. Die Salzmenge wird bedingt durch Strömung und Wassermenge sehr schnell gelöst und stark verdünnt, so dass keine negativen Effekte zu erwarten sind.“

Das Gewässerschutzschiff „Neuwerk“ ist weiterhin vor Ort, falls Dieselöl oder Schmieröl aufgefangen werden muss. Bisher wurden jedoch keine Schadstoffaustritte festgestellt. Vorsorglich ist ein weiteres Ölauffangschiff der Küstenländer in Alarmbereitschaft versetzt worden. Weiterhin werden Ölsperren bereitgehalten.

Anlage Nr. 12a Details zur Ladung

Pressestelle Havariekommando Tel.: 04721-567496